

WUSSTEST DU SCHON? Welche Entscheidung bei einem kaputten Ball?

Sehr geehrte LeserInnen,

In unserer heutigen Ausgabe von „Wusstest du schon?“ möchten wir ein weiteres Mal darauf eingehen, wann auf Punkt zu entscheiden ist.

Stellen wir uns vor, es handelt sich um einen sehr schönen und spannenden Ballwechsel mit über 20 Rückschlägen, auf einmal kracht es und der Ball ist kaputt. In diesem Fall muss der Schiedsrichter ein „Let“ (Wiederholung) geben. Wichtig ist, dass der Ball über der Spielfläche bzw. noch im Spiel war als er kaputt ging – der Ballwechsel war noch nicht entschieden. Geht der Ball erst dann kaputt wenn er auf dem Boden liegt, so muss der Schiedsrichter dem Spieler den Punkt geben, dem er den Punkt auch im Normalfall gegeben hätte.

Wenn ein Spieler das Netz oder die Netzhalterung berührt, muss der Schiedsrichter seinem Gegner einen Punkt geben; kein Spieler darf das Netz berühren wenn der Ball im Spiel ist. Berührt ein Spieler das Netz wenn der Ball nicht im Spiel ist, so muss der Schiedsrichter den Spieler umgehend verwarnen und das Netz neu kontrollieren.

Wenn ein Spieler die Spielfläche (die obere Fläche des Tisches, auf die der Ball gespielt werden muss) bewegt während der Ball im Spiel ist, erhält der Gegner einen Punkt. Bewegt mein Gegner die Spielfläche, so ist es mein Punkt, egal was nachher mit dem Ball passiert; ein Spieler verliert also den Punkt, wenn er zum Beispiel beim einem Schmetterball über dem Tisch an den Tisch stößt und diesen bewegt.